

DIAKONIN

Mitteilungen der Evangelisch-reformierten Diakonenschaft Greifensee



Der Vater verjagt seinen Sohn.



Der älteste Sohn erhält den wundersamen Tisch.



Der Wirt tauscht in der Nacht den Zaubertisch aus.

Zum Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011

Er hatte sich freiwillig dem HERRN zur Verfügung gestellt. (2.Chr 17,16)

Inhalt

Tischlein deck dich	2
20. März 2011, Tag der Diakonenschaft und GV in Baden	3 - 5
Zwei Beispiele, wo und wie sich Freiwillige engagieren	6 - 7
Regionen, Runde Geburtstage	8

Liebe Geschwister, liebe Schwestern, Brüder und Freunde der DiakonIn.

In der Schweiz vernichtet der Handel jährlich bis zu 250'000 Tonnen einwandfreie Lebensmittel. Dem gegenüber stehen 850'000 Menschen in unserem Lande, die am oder unter dem Existenzminimum leben. Die «versteckte Armut» bezieht sich vorwiegend auf grosse Familien, Arbeitende in Niedriglohnbranchen, Alleinerziehende, Ausgesteuerte oder randständige Menschen.



Tischlein deck dich (TDD) (www.tischlein.ch) setzt sich für einen verantwortungsvollen und ökologisch wie ökonomisch sinnvollen Umgang mit Lebensmitteln ein und sorgt für eine sinnvolle Umverteilung der Ressourcen. TDD sammelt die einwandfreien, noch konsumierbaren Lebensmittel von Lebensmittel-Unternehmen ein. Diese lagert TDD nach Haltbarkeit in ihren Lagern in Winterthur. Die Produkte werden nach einem ausgeklügelten Logistik-Prozess via Abgabestellen, verteilt. Rund 10'500 armutsbetroffene Personen in der Schweiz profitieren von diesem Angebot.

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG hat anlässlich ihrer 200-Jahr-Jubiläumsfeierlichkeiten im 2010 den mit 100 000 Franken dotierten Freiwilligenpreis zum ersten Mal verliehen. Dieser Preis ging im Jahr 2010 an den Verein „Tischlein deck dich“ und würdigt dessen Freiwilligenarbeit im Bereich Lebensmittelhilfe für sozial Bedürftige.

Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011

Die Europäische Kommission engagiert sich seit langem für die Förderung der Freiwilligentätigkeit. Ein Meilenstein war die Einrichtung des Europäischen Freiwilligendienstes im Jahr 1996 im Rahmen des Programms „Jugend in Aktion“.



Das „Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011“ (www.european-net.org) wird

der nächste Schritt in den Bemühungen der Kommission sein, die Freiwilligentätigkeit in Europa zu fördern und die Zivilgesellschaft, lokale und regionale Gemeinschaften und die Mitgliedstaaten dabei zu unterstützen, unter anderem folgende Ziele zu erreichen:

- Stärkung der Freiwilligenorganisationen und Verbesserung der Qualität von Freiwilligentätigkeiten
- Sensibilisierung für den Wert und die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten

Armut und Freiwilligentätigkeit

Wir stellen fest, dass die wachsende Armut nicht mehr allein von professionellen Fachstellen aufgefangen werden kann. Und bis strukturelle Massnahmen im Kampf gegen die Armut greifen, ja wirksam werden, ist es für viele zu spät. Die Not wartet nicht, sie kommt und betrifft Menschen in ihrer Existenz, in aller Härte. Tischlein deck dich wurde vor rund 10 Jahren gegründet. Ihr Engagement nimmt den diakonischen Urauftrag (Apg 6) auf und engagiert sich, zusammen mit rund 1200 freiwillig Mitarbeitenden in jetzt über 70 Abgabestellen in der gesamten Schweiz für die von der Armut betroffenen Menschen und rettet gleichzeitig Lebensmittel, welche sonst vernichtet würden.

Spiritualität und Armut

Aus der Solidarität zwischen Helfenden und von Armutbetroffenen kann eine neue Spiritualität wachsen. Menschen, die sich untereinander solidarisieren können, ihre eigene Armut besser erkennen, sie besser akzeptieren und besser thematisieren.

In der Abendmahlsfeiern erinnern wir uns daran, dass wir alle Bedürftige, dass wir deshalb alle zu Brot und Wein eingeladen sind, und dass niemand leer ausgehen wird. Machen wir es doch wie Amasja: Er hatte sich freiwillig dem HERRN zur Verfügung gestellt. (2.Chr 17,16) im Kampf gegen die Feinde Judas. Unser Feind trägt den Namen Armut.

Jürg Hermann
Präsident der Diakonenschaft von Greifensee

Herzliche Einladung zum Tag der Diakonenschaft in Baden



Sonntag, 20. März 2011

zu Gast in der Reformierten Kirchgemeinde Baden
Oelrainstrasse 21, 5400 Baden

Programm

ab 09.30 Uhr Kaffee und Gipfeli Foyer im Kirchgemeindefaues

10.15 Uhr

Familiengottesdienst
Ref. Kirche Baden (direkt neben dem Bahnhof SBB)

ca. 11.30 Uhr

Generalversammlung
Saal im Kirchgemeindefaues

12.30 Uhr

„Teilette“, Mittagessen im Kirchgemeindefaues
Jede/Jeder bringt etwas zum Essen mit, Getränke
sind vorhanden
Saal im Kirchgemeindefaues

ca. 14 Uhr

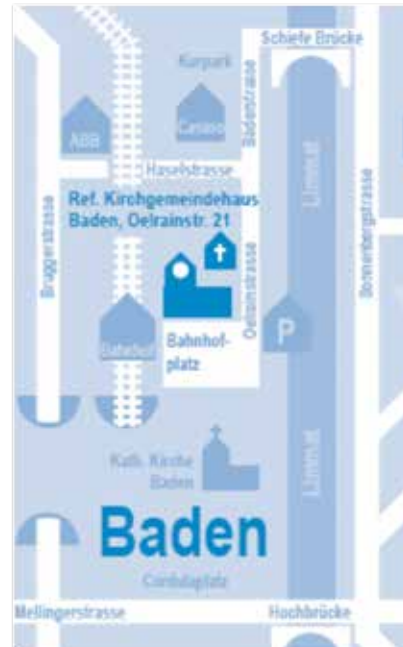
Was kommt nach der Auflösung des Schweizerischen
Diakonieverbandes? Wo steht das Projekt:
diakonie.ch heute?
Roland Luzi und Marco Wrgler informieren

15 Uhr

Segensfeier mit Aufnahmen in die Diakonenschaft
Ref. Kirche Baden

Lageplan Reformierte Kirche Baden

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr (V):



Baden liegt im Zentrum der Schweiz. Von allen Richtungen ist Baden einfach mit dem V erreichbar und die Kirche und das Kirchgemeindefaues liegen unmittelbar neben dem Bahnhof. Zudem sind bei den kirchlichen Gebäuden **keine Parkplätze** vorhanden. Beachtet den Situationsplan.

SBB-Fahrplan von – nach Baden:

Basel ab:	09:23	Baden an:	10:07
Bern ab:	08:36	Baden an:	09:37
Chur ab:	08:09	Baden an:	09:51
Olten ab:	09:20	Baden an:	10:07
Luzern ab:	08:35	Baden an:	09:51
St.Gallen ab:	08:11	Baden an:	09:51
Zürich ab:	09:36	Baden an:	09:51

Von Baden nach:

Baden ab:	15:52	Basel an:	16:47
Baden ab:	16:22	Bern an:	17:25
Baden ab:	16:08	Chur an:	17:52
Baden ab:	16:08	Luzern an:	17:25
Baden ab:	16:04	Olten an:	16:53
Baden ab:	16:08	St. Gallen an:	17:53
Baden ab:	16:08	Zürich an:	16:24



Reformierte Kirche Baden

Traktanden vom 20. März 2011 in Baden

ca. 11.30 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV, vom 14. März 2010 in Biberist-Gerlafingen
3. Jahresbericht 2010 des Präsidenten des Vorstandes
4. Mitglieder mutationen
5. Jahresbericht der Stiftung Diakonenhaus Greifensee
6. Jahresrechnung 2010
7. Festlegung des Jahresbeitrages 2011
8. Budget 2011
9. Vorstand
 - 9.1. Verabschiedung Suzanne Moore
 - 9.2. Wahlen Vorstand Mona Domfeld, Hanspeter Joos, Martin Rufener
10. Anträge
11. Tag der Diakonenschaft 2012
Vorschlag 18. März 2012 in Greifensee
12. Diverses

Anträge, Entschuldigungen bitte an den Präsidenten Jürg Hermann senden:

Jürg Hermann, Aleestrasse 13

8734 Ermenswil

Telefon 056 222 57 07

oder per Mail an: juerg.hermann@ag.ref.ch



Der Wirt beobachtet heimlich den mittleren Sohn und seinen Goldesel.

Vereinsrechnung 2010, Budget 2011

Bilanz per 31.12.2010		Aktiven	Passiven
Baloise Bank SoBa		74'209.85	
Verrechnungssteuerguthaben		140.05	
Darlehen Stiftung Diakonenhaus Greifensee		200'000.00	
Darlehen Solidaritätsfonds		400.00	
Vereinsvermögen			229'700.95
Vermögen Solidaritätsfonds			40'943.30
Vermögen Fürsorgefonds			0.00
Vermögen Otto Schmid-Fonds			4'105.65
Total		274'749.90	274'749.90
Ertrag	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011
Mitgliederbeiträge	10'200.00	9'640.00	9'600.00
Verzinsung Vereinskonto	3'000.00	3'000.00	3'000.00
Zinserträge Bankkonto	200.00	175.05	200.00
Abzeichenverkauf		30.00	
Total	13'400.00	12'845.05	12'800.00
Aufwand			
Jahresbericht (Anteil Verein 1/3)	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Infoblatt «DiakonIn»	1'200.00	1'715.85	1'300.00
Internetauftritt	5'500.00	0.00	5'500.00
Leitung und Verwaltung Greifensee pauschal	3'000.00	3'000.00	3'000.00
Übriger Aufwand Verein	3'300.00	1'704.75	2'500.00
Beitrag Diakonieverband CH / neu: diakonie.ch	1'000.00	500.00	500.00
Mehrertrag an Vereinsvermögen		1'924.45	
Total	18'000.00	12'845.05	16'800.00
Der Vorstand beantragt folgenden Mitgliederbeitrag: Fr. 50.-, PartnerIn Fr. 30.-			
Rechnung Fonds 2010			
Solidaritätsfonds			
Ertrag			
Beiträge von Mitgliedern		910.00	
Zinsertrag Bankkonto		205.00	
Mehraufwand		2'267.15	
Total		3'382.15	
Aufwand			
Unterstützungszahlungen		1'182.15	
Erläss von Darlehen		2'200.00	
Total		3'382.15	
Fürsorgefonds			
Ertrag			
Mehraufwand		14'451.80	
Total		14'451.80	
Aufwand			
Ergänzungsrenten		14'451.80	
Total		14'451.80	
Otto Schmid-Fonds			
Ertrag			
Zinsertrag Bankkonto		20.00	
Mehraufwand		1'521.60	
Total		1'541.60	
Aufwand			
Ausgaben Seniorentreffen 2010		1'541.60	
Total		1'541.60	

Gewinnen

In unserer Reformierten Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen hat die Jugendarbeit eine lange Tradition. Da ich als Diakonin an der 6. und 7. Klassen Religionsunterricht erteile und einige Konfirmanden-Wahlfachkurse leite, habe ich im Blick auf das Gewinnen Jugendlicher für Freiwilligenarbeit gute Karten in der Hand.

Zum Abschluss des 7. Schuljahres frage ich meine Schülerinnen und Schüler jeweils, ob sie an einer Mitarbeit in einem der Teams interessiert sind und ob ich mich an sie wenden darf, wenn ich freiwillige Mitarbeitende suche. Die Pfarrpersonen bleiben dann jeweils in den Konfirmandengesprächen am Ball. Auf diesem Weg können wir immer wieder Jugendliche für die Ausbildung zum Jugendleiter gewinnen. In diesem Jahr besuchen zwei junge Frauen und ein junger Mann die Ausbildung bei Accos. Aktuell arbeiten in unserer Kirchgemeinde 16 Jugendliche in folgenden Teams mit:

- „Die Kirche rockt“ – zwei Events im Jahr mit bekannten Bands, Werbung, Vorverkauf, Abendkasse, Barbetrieb und das Auf- und Abbauen der ganzen Technik.
- Kinderlager
- Konfirmandenlager
- Segeltörn
- Verkehrsdienst

Begleiten

Vor gut zwanzig Jahren gab es eine aktive Jugendgruppe, danach existierte über ca. 10 Jahre eine Ten Sing Gruppe (Teenager singen), diese wurde durch eine Fun & Power Woche abgelöst, vor einigen Jahren begannen wir mit den Jugendlichen zu reisen und jetzt segeln wir seit 2007 jährlich mit einer Gruppe junger Erwachsener in Holland durch IJssel- und Wattenmeer. Jede Art Jugendarbeit erlebte ich selber als die Idee, die Innovation, das Patentrezept – für einige Jahre. Die Entwicklung unserer Jugendarbeit geschieht nicht (nur) an einem Bürotisch. Wir gehen immer wieder auf die jungen Menschen zu, fragen sie nach ihren Meinungen, laden sie zu Planungssitzungen ein. Auch schon zeigten und dokumentierten Jugendliche den Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäten einen Segeltörn und bedankten sich für die finanzielle Unterstützung. Diese Begegnung war jedoch so positiv, dass sich daraus eine punktuelle Zusammenarbeit entwickelt hat.

Wertschätzen

Alle Pfarrkreise unserer Kirchgemeinde laden jährlich zu einem gemütlichen Helferessen ein. An diesen Abenden erfahren die Generationen wieder von einander. Die Jugendlichen werden von den älteren Semestern gebührend für ihre tolle Arbeit gelobt und das macht nicht nur die jungen Menschen glücklich.

Nebst diesem Fest werden natürlich alle Projekt- und Lagerabschlüsse mit einem gemeinsamen Nachtessen, einer Runde Bowling oder sonst einer Aktivität gefeiert.

Ausgestellte Sozialzeitausweise verstehen sich von selbst und öfter können die Jugendlichen auf unsere Referenz bei Bewerbungen zählen.

Loslassen

Jeder Jugendliche wird älter. Die Interessen ändern sich, der Berufsalltag fordert heraus, Partnerschaften stehen im Mittelpunkt. Dankbar und schon auch wehmütig lassen wir sie ziehen. Unsere Wege kreuzen sich ja glücklicherweise manchmal doch wieder. Die Ehemaligen feiern ihre Trauung in der Kirche, lassen ihre Kinder taufen oder setzen sich in ihrer Kirchgemeinde als Kirchgemeinderat ein.

Susanna Sturzenegger, Jugendarbeiterin
Reformierten Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen



Segeltörn 16+ 2010 – frischer Wind erwünscht.

Wöchentlich, jeden Mittwoch besuchen rund 50 Bezügerinnen und Bezüger aus der Region Baden die Abgabestelle von Tischlein deck dich (TDD). Sie beziehen durchschnittlich 170 Lebensmittelportionen.

Vor drei Jahren wurde die Abgabestelle in Ennetbaden eröffnet. Seit nun einem Jahr findet die Lebensmittelabgabe im Reformierten Kirchgemeindehaus in Baden statt.



Der diebische Wirt bekommt den Knüppel zu spüren.

Operativ wird sie von André Meier (KRSD Caritas Baden) und von mir (Jürg Hermann, Sozial-Diakon und Gastgeber von der Reformierten Kirchgemeinde Baden) geführt.

Das eigentliche TDD-Team besteht aus 20 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie sind es, die Woche für Woche:

- die Abgabestelle einrichten,
- die von der TDD-Zentrale angelieferten Lebensmittel, wie in einem Lebensmittelgeschäft, sortieren und präsentieren,
- die Lebensmittel einteilen, so dass niemand leer ausgeht
- und dann geben sie die Lebensmittel den Bezüger ab.
- Zuletzt werden die Räume gereinigt.

Vierteljährlich trifft sich das TDD-Team zu Erfahrungs-

zungen. Feedbacks, Probleme und Fragen werden besprochen, damit die Abgabestelle gut funktioniert und ein Teamgeist sich entwickeln kann.

Ich stelle fest, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von TDD hoch motiviert sind. Ihre Aufgabe ist klar definiert, vor allem aber ist sie sinnvoll und sinnstiftend. Der zeitliche Aufwand ist fix.

Tischlein deck dich – mehr als eine Schicksalsgemeinschaft

30 Minuten vor der Lebensmittelabgabe füllt sich der Warteraum zusehends. Frauen, Männer und Kinder aus der Schweiz und aus vielen Ländern, Menschen die von sozialer Armut betroffen sind. Sie bilden zusammen mit dem Freiwilligenteam, Woche für Woche, eine Schicksalsgemeinschaft. Die Armut führt sie, sowohl Betroffene als auch Helfende, zusammen. Sie bilden eine Schicksalsgemeinschaft, vor allem aber auch eine Solidarität und ein Stückweit auch eine Weggemeinschaft.

Bei einem kleinen Jahresschlussfest, wozu die Bezügerinnen und Bezüger einladen, wurde uns von TDD ein reichhaltiges und multikulturelles Buffet offeriert. Für einmal konnten sie uns etwas aus Dankbarkeit zurückgeben.

Jürg Hermann, Sozial-Diakon / Gastgeber
Reformierte Kirchgemeinde Baden



Ein neuer Kühlschrank für die sichere Lagerung der Lebensmittel

Adressbüchlein

Eintritt in die Diakonenschaft, Herzlich willkommen!

Martin Schlüssel, geb. 23.1.1970
Heimleiter Diakonenhaus
Breitstrasse 5 Postfach 76
8606 Greifensee
Heim: 044 905 52 54
Fax 044 905 52 09
Privat: 044 941 24 92
m.schluessel@diakonenhaus.ch

Heirat

Silvia Bänziger-Schneebeli
Neue Privatadresse:
Felsbergstrasse 36
8625 Gossau
Tel. 044 935 12 70

Adressänderungen

Ernst und Claudia Augsburgers
Mühlau 21
8482 Sennhof
Ueli Bächtold
Privatadresse:
Erlacker
9300 Wittenbach
Tel. 071 290 17 40
Mobil: 079 681 37 18

Daisy und Emanuel Gasser
Cheerstrasse 9
1713 St. Antoni
Brigitte Oehler
Privatadresse:

Dorfstrasse 44
8218 Osterfingen

Günter Rylka-Meier
Privatadresse:
Dorngasse 35
8967 Widen
Mobil: 076 422 59 90

Daniel Zimmermann
E-Mail privat: zidama@bluewin.ch

Austritte

Bruno Schumacher
Ursi Gotti

Region Ost

Auskunft: Peter Christinger, Widenbachstr. 5, 9303 Wittenbach

Region Südost

Auskunft: Martin Jäger, Kreuzgasse 63, 7000 Chur

Region Uster-Winterthur

Auskunft: Willi Bachmann, Schönhaldenstr. 16, 8708 Männedorf

Region Schaffhausen

Auskunft: Suzanne Moore, Stiegweg 2, 8213 Neunkirch

Region Solothurn

Dienstag, 15. Februar, ab 12 Uhr

Mittagessen bei Elisabeth und Heinz Fischer

Dienstag, 15. März, ab 12 Uhr

Mittagessen bei Elisabeth und Heinz Fischer

Region Bern-Solothurn

Treffen im November

Region Berner Oberland

Mittwoch, 16. Februar, 18.30 Uhr

Nachtessen bei Res Fankhauser, Spiez

Region Innerschweiz

Auskunft: Hans Lüthi, Zythusmatt 30, 6333 Hünenberg See

Senioren-Seniorinnengruppe Zürich

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats, 14.30 Uhr

Restaurant Glockenhof, Zürich

Kontakt: Margrit und Max Stehle

70 Jahre

Dietger Marquard, 21.04.1941

60 Jahre

Brigitte Oehler, 24.04.1951

Martha Berlinger, 26.04.1951

Heinz Eichenberger, 01.05.1951

50 Jahre

Martin Haas, 10.04.1961

Martin Trachsel, 30.06.1961

Rolf Girschweiler, 04.07.1961

Urs Noser, 15.08.1961

30 Jahre

Thomas Schönenberger,
12.02.1981



Der jüngste Sohn kehrt mit dem Tischchen und dem Esel nach Hause zurück.

Evangelisch-reformierte Diakonenschaft Greifensee

Jürg Hermann
Aleestrasse 13
8734 Ermenswil

Telefon P 055 292 11 72
Telefon G 056 222 57 07

juerg.hermann@ag.ref.ch

Impressum

DiakonIn ist das Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Evangelisch-reformierten Diakonenschaft Greifensee und erscheint mindestens zweimal jährlich.

Redaktion Jürg Hermann
Layout Mona Domfeld
Bilder J. Hermann

Beiträge senden an
Jürg Hermann

Auflage 200 Ex.